

Anleitung

165003 Perbo®Perzeptions-Bohrmaschine

Anleitung bitte lesen und aufbewahren.

Holz-Hoerz GmbH

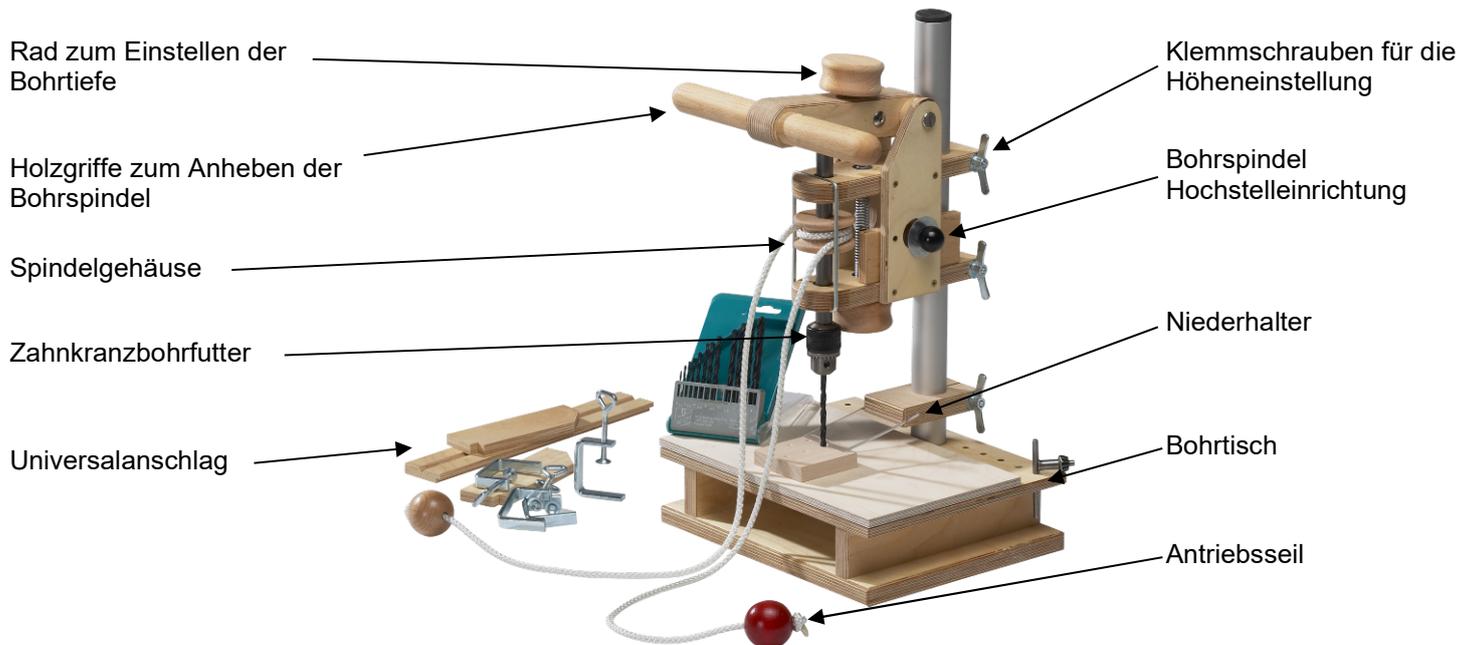
Dottinger Str. 71
D-72525 Münsingen

Tel. +49 (0) 7381 - 9357 0

Fax +49 (0) 07381 - 9357 40

info@pedalo.de

www.pedalo.de



Aufstellung:

Die Perbo® Bohrmaschine sollten Sie auf einer Werkbank oder einem stabilen Tisch mit Schraubzwingen befestigen.

Bohrer einsetzen:

Im Zahnkranzbohrfutter können Bohrer und Werkzeuge im Durchmesser von 1 – 8 mm gespannt werden. Gut geeignet sind HSS Spiralbohrer (im Lieferumfang enthalten, für Metall, Kunststoff oder Holz geeignet). Der Bohrer wird in das Bohrfutter eingesetzt und mit dem Zahnkranzschlüssel fest angezogen. Achten Sie darauf, dass der Bohrer gut schneidet und von Zeit zu Zeit nachgeschliffen oder ersetzt wird.

Einstellen der Bohrtiefe:

1. Grobeinstellung: Das Spindelgehäuse kann stufenlos in der Höhe auf der Bohrsäule verschoben werden und so der Werkstückdicke angepasst werden. Zur Arretierung beide Flügelschrauben fest anziehen.
2. Feineinstellung: Die Bohrtiefe wird an der oberen Holzdreherschraube eingestellt. Beim Drehen an der Holzdreherschraube können Sie sehen, wie sich der Bohrer auf oder ab bewegt.
Sollen Teile durchgebohrt werden, immer ein Unterlagsbrettchen auf den Bohrtisch legen.

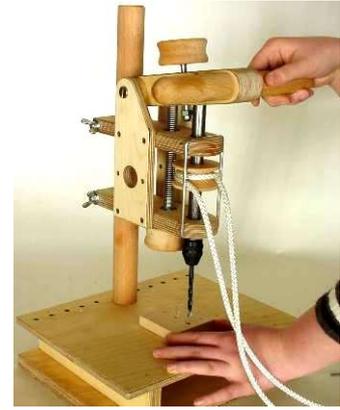
Bohrvorschub:

Im Gehäuse befindet sich eine Zugfeder, welche die Bohrspindel nach unten zieht. Das Seil sollte ungefähr waagrecht gezogen werden. Durch schräges nach unten ziehen kann die Andruckstärke des Bohrers zusätzlich erhöht werden.

Hohe Andruckstärke bedeutet schnelleres Bohren bei höherem Kraftaufwand. Niedrige Andruckstärke bedeutet langsames Bohren bei niedrigem Kraftaufwand.

Einsetzen des Werkstückes:

Die Bohrspindel wird an den Holzgriffen angehoben und gehalten. Jetzt kann das Werkstück unter den Bohrer geschoben werden und der Bohrer exakt an dem zu bohrenden Punkt abgesetzt werden. Das Werkstück sollte nun nicht mehr verschoben werden, da ansonsten Bohrer oder Bohrfutter beschädigt werden! Für Blinde kann der Bohrpunkt mit einem Körner vorgeprägt und ertastet werden. Das Werkstück hält beim Bohren oft durch die Andruckkraft von selbst und dreht sich nicht mit dem Bohrer mit. Bei kleinen oder sehr glatten Werkstücken kann eine untergelegte Gummimatte oder Schleifpapier helfen. Eventuell kann eine weitere Person das Werkstück halten oder das Werkstück kann mit einer kleinen Zwinge, Klammer oder Keil fixiert werden.



Universalanschlag :

Mit dem Universalanschlag können verschiedenartige Werkstücke in ihrer Position fixiert werden. Die Anschlagleisten können ganz individuell eingesetzt und mit den kleinen Metallzwingen an dem Bohrtisch befestigt werden. In der V-Nute der langen Leiste können Rundstäbe gebohrt werden.



Das Bohren:

Die Enden des Antriebsseils werden an den Holzkugeln mit den Händen gefasst und das Antriebsseil straff gezogen. Nun wird abwechselnd links und rechts mit 'langem Arm' am Antriebsseil gezogen. Dabei ist immer darauf zu achten, dass das Antriebsseil straff gezogen bleibt, damit es nicht durchrutscht. Das Seil sollte ungefähr waagrecht gezogen werden. Durch schräges nach unten ziehen kann die Andruckstärke des Bohrers zusätzlich erhöht werden. Da eigentlich nur ein Arm die Bohrleistung erbringt, kann bei Ermüdung das Antriebsseil auch über Kreuz mit dem anderen Arm gezogen werden. Gebohrt werden kann auch mit zwei Personen. Abwechselnd muss im Rhythmus gezogen und nachgelassen werden. Bohren mit einer Hand: Ein Ende des Antriebsseils wird dazu mit Hilfe eines Gummiexpanders gespannt.



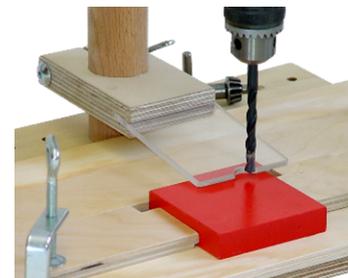
Umsetzen des Bohrers:

Um den Bohrer aus dem Bohrloch zu ziehen, ist es erforderlich, das Werkstück mit einer Hand unten zu halten und mit der anderen Hand die Bohrspindel an den Holzgriffen anzuheben.

Alternativ können Sie als Zusatzteil den **Niederhalter** verwenden.

Soll der Bohrer oben gehalten werden arretieren Sie die Bohrspindel in der oberen Position.

Schieben Sie dazu einfach die **Bohrspindel- Hochstelleinrichtung** nach vorne.



Wartung und Pflege:

An die Führungen der Bohrspindel gelegentlich etwas Fett geben.

Alle Holzteile sind geölt und können bei Bedarf mit Naturöl oder Wachs nachbehandelt werden.

Allgemeine Informationen und Warnhinweise:

Achtung! Benutzung nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen.

Achtung! Lange Schnur - Strangulierungsgefahr!

Achtung! Verpackungen sind nicht Bestandteil der Artikel und müssen vor dem Einsatz entsorgt werden. Plastiktüten und Plastikfolien gehören nicht in die Hände von Babys und Kleinkindern - Erstickengefahr!

Achtung! Benutzen Sie das Gerät ausschließlich für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verwendungszwecke.

Nach längerem oder häufigem Gebrauch sollten Sie alle Schrauben kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Verschlossene Teile umgehend mit Original Ersatzteilen erneuern.

Das Produkt ist aus natürlichem Birken- oder Buchenholz gefertigt. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung oder kleine Asteinschlüsse zeugen von der Echtheit und sind nicht qualitätsmindernd.